Besucherrekord – davon rund ¼ aus dem Ausland

„Die Agritechnica 2011 hat die weltweite Bedeutung der Landwirtschaft und der Landtechnik eindrucksvoll demonstriert. Mit über 2.700 Ausstellern, rund 415.000 Besuchern, darunter 100.000 aus dem Ausland, ist eine neue Dimension erreicht“. Dies erklärte Hauptgeschäftsführer Dr. Reinhard Grandke vom Veranstalter DLG (Deutsche Landwirtschafts-Gesellschaft) zum Abschluss der Landtechnikausstellung Agritechnica am 19. November 2011 vor der Presse in Hannover. Mit diesem Ergebnis bestätige die Agritechnica ihre führende Rolle als weltweiter Branchentreffpunkt der Landtechnik.

Über 2.700 Unternehmen aus 48 Ländern zeigten ein komplettes Angebot an Maschinen, Geräten, Ersatzteilen und Zubehör. Der Auslandsanteil stieg von 47 % in 2009 auf 50 %. Die Ausstellerzahl hat sich in den letzten zehn Jahren mehr als verdoppelt. Die Zahl der Auslandsaussteller hat sich im gleichen Zeitraum mehr als verdreifacht.

Mit rund 415.000 Besuchern hat die Agritechnica einen neuen Höchststand erreicht. Dies entspricht einer Steigerung um rund 18 Prozent gegenüber 2009. Dieses Ergebnis zeigt das enorme Interesse der Landwirte und Experten an modernster Technik und richtungsweisenden Zukunftskonzepten. Die Landwirte wollen angesichts der weltweit positiven Perspektiven moderne Technik nutzen, um den professionellen Pflanzenbau zu optimieren.

Auch JCB hatte zahlreiche Teleskopstapler ... BM-Bild

... mit zur Agritechnica gebracht. BM-Bild

Rund 315.000 Besucher kamen aus dem Inland. Eine neutrale Umfrage bei den Besuchern zeigt, dass die Landwirte aus allen Regionen sehr gut vertreten waren. Aber auch bei den Besuchern ist die Agritechnica internationaler denn je. Der 25-prozentige Zuwachs gegenüber 2009 auf rund 100.000 internationale Fachbesucher kam insbesondere aus den Niederlanden (über 10.000 Besucher), der Schweiz (9.000), Österreich (8.400), Irland (6.100), Dänemark (6.000), Frankreich (5.400), Großbritannien (5.200), Finnland (3.300) und Italien (3.200).

Mit rund 18.000 Entscheidern und Investoren aus den Großbetrieben Mittel- und Osteuropas erweist sich die Agritechnica als der erwartete Anziehungspunkt. Dies entspricht einer Zunahme von 25 Prozent gegenüber dem Jahr 2009. Die meisten von ihnen kamen aus Polen (3.200), Tschechien (3.000), Russland (2.300) und aus der Ukraine (1.600).

Der Charakter der Weltleitausstellung hat sich durch den gestiegenen Besuch aus Nord- und Südamerika (6.100 Besucher) eindrucksvoll bestätigt. Ebenso ist der Besuch aus den Schwellenländern, wie Indien, China und Pakistan (2.000), deutlich gestiegen.

Die Besucherumfrage zeigt, dass zwei Drittel der befragten Landwirte ihre aktuelle Betriebssituation als gut einschätzen. Dieser Wert liegt rund 20 Prozent höher als 2009. Weiterhin zeigt das Ergebnis, dass nahezu drei Viertel der Landwirte in den nächsten beiden Jahren konkrete Investitionsabsichten haben.